

Das Leiden
vnnfers Herrn
Ihesu Christi. *

Im Ton
Maria zart.

A. R R.

M. D. XLVII.

AD BIBL.
UNIVERS.
MONAC.

M. D. XLVII

D I. Mensch beklag/dein sünd all tag/
 Vnnd fass es wol zu hertzen:
 Für dich den todt/gelitten hat/
 Gotts Sun/mit grossem schmerzzen:
 Vom Vatterlandt/ward er gesandt/
 Zu vnns/auf dise Erde/
 Von ainer Juncckfrawen werde/
 Ward er geporn/Das nit verlorn
 Wurd/meschlichs gschlecht/herwider
 Was Adam hett verderbet. (brecht/
 Wers nit bedenckt/sich nit drein senckt/
 Kein gnad von Got er erbet.

II.

Vor seinem todt/ist Christus spat/
 Mit seinen Jüngern gessen:
 Das Osterlam/inns werck da kam:
 Zünor figürlich gessen.
 Das süsse Brot/Er gnommen/hat
 Gedancket/vnd gebrochen:
 Darauf zū jnen gsprochen:

Nemt hin/vñ esset: Solchs wol ermesst/
 Mein leib ist das. Er nam's trinckglas/
 Danckt/Vñnd hats ihnen geben:
 Trinckt darauf all: In gleichem fall/
 Trenckt euch mein Blüt/zum leben.

III.

Mein leib vñd blüt/ich euch zu güt/
 Wird geben vñd vergiessen:
 Das wirdt ewr speiß/gaistlicher weiß/
 Im glauben werdt ihs niessen:
 Dañ yezund wirt/gschlagen der Hirt/
 Die Schaf zerstreuet alle:
 Ir werdt von mir abfallen.
 Ich wird vom todt/als Herr vñ Got/
 Wider auffstou/vñd euch vorgon/
 Inns himlisch Vatterlande:
 Das sey ewr trost/Ir werdt erlost/
 Durch mein Creütz/tod vñ schande.

III.

Inn Garten gieng/der Herr/anfieng/
 Das hail wider zu bringen/

Das Adam vor/ gantzlich verlort:
 Mit tod hieß an zu rinngen:
 Blüt schwaif abflos/ vor ängsten grof
 Er haift betten vnd wachen:
 Dann dhell mit irem rachen/
 An vns sich richt. Aufss angesicht/
 Fiel nider Er: O mein Vatter/
 Nim hin/ das bitter trancke:
 Doch das du wilt/ das werd erfüllt:
 Das flaisch ist schwach vnd francke.

V.

Das war wol schein/ an Jüngern sein/
 Die fand er allzeit schlaffen.
 Judas sich rüst/ zur selben frist/
 Mit grosser schar/ kam glauffen:
 Sy hetten bschaid / der Oberkait/
 Gaistlichs vnd Weltlichs Stannde:
 Mit waffen vnd mit bannde.
 Jesus geet hin/ entgegen in:
 Das götlich Lam/ zum schlachtē kam

Sprach zum Juda:gsell/was thüßt da?
 O wie poß/Adams kinder.

VI.

Sie giengen hin/vnd siengen in/
 Wie ainen Dieß/gebunden.
 Die Jünger all/slohen zu mal.
 Jesus sprach zu den stunden:
 Ir kumbt da her/als ob ich wer/
 Ain Mörder vnd Verräter/
 Der gröste öbelthäter/
 So jr doch ghört/das ich haß gleret/
 Die warhait frey:Erw hail darbey
 Gesücht/als der Hailande:
 Ists der welt lon: das Gottes Son/
 Für sein wolthat/leidt schannde:

VII.

Die Juden dann/den gfangen Mann/
 Zum Hohen Priester brachten:
 Dahin auch war/der gleren schar/
 Versamelt/vnnd betrachtten/

Wie sy in möchten tödten:

Vil vrsach suchen theten.

Fanden doch nicht: Vnd hand erdicht

Er hat gelert/wir habens gehört/

Den Tempel wöll zerstören:

Annders geben/wöll machen new:

Im seine wort verkören.

VIII.

Der Bischoff grim / der sprach zu jm:

Willt vnnsere Kirch vernichten?

Den Tempel dienst/ du vns verhönst/

Willt newe Sect anrichten.

Das Lamb das schwyg/ zu diser lüg:

Zu Hof/ giltt kein entschulden:

Die warhait tregt vnbulde.

Ich bschwör dich hoch/ & bischof sprach

Dum sag mir nun: bist du Gotts Sun?

Der Christ/ nach dem wir fragen:

Jesus bekant: Wie du mich gnannt:

Das zeügen dwerck vor andren

IX.

Der ich hie ston/dess menschen Son/
 Von eüch verdamit vnd gschmöhert/
 Wirdt komen baldt/in Götlich gwalt/
 Nach meim leiden erhöhet.
 Do sollichs wort/der Bischoff hort/
 Hat er sein Klaid zerrissen/
 Vnd sprach: Wir all yetzt wissen/
 Das der mensch hat/gelestert Got/
 Verwirckt den todt: das bstät der rath
 Die vrtail Sy bald schryen.
 Sein schonens nicht: Inns angesicht
 Schlügens in/vnd anspeyen.

X.

Die falschen leüt/zü diser zeit/
 Vil falsche zeügknus dichten:
 Zu morgens frü/eyltens on rü/
 Zum Kaiserlichen Richter:
 Nymb hin Pylat/der vor dir stat/
 Der ist ain Newer Lerer/

Den tod verschuldt: des Kaisers huld
 Hat er verlorn: Ain Künig geporn/
 Nennt er sich/vnuerborgen.
 Die vrtail fell: Er ist ain gsell/
 Der am Creütz soll erworgen.

XI.

Pilatus sagt: Hör was man klagt:
 Bist du der Juden König?
 Jesus sagt frey: Ain Künig er sey.
 Zur klag/antwortt er wenig.
 Pilatus pflag/auf disen tag/
 Ain gfanngnen ledig zgeben.
 Jesum wolt lassen leben. (baldt:
 Da schrey der Gwalt/vnnds volck gar
 Laß Barraban/den pösen man.
 Jesus muß kurzumb sterben:
 Ans Creütz in hencf/nit anders denck:
 Er soll kain huld erwerben.

XII.

Pilatus sprach/als er das sah:

An disem Man. Was hat er than?
 Der neid/thut eüch verblenden.
 Sy schryen ser/lennger ye mer:
 Am Creütz soll werden gschlachtet:
 Vnd sein Nam/gar verachtet.
 Pilatus spricht: Ob ich in richt:
 Wäsch ich mein hend/dschuld auf eüch
 Er ist gerecht/on sünde. (wend:
 Sy schryen all: Sein blüt das fall
 Auf vnns/vnd vnnsre kinder.

XIII.

Pilatus war/beredet gar/
 Barraban ließ er lauffen:
 Den Herren zart/mit gaislen hart/
 Auf Römisch weiß / ließ straffen.
 Die vrtail fellt/Das Christus söllt/
 (Der Richter aller Erden.)
 Anns Creütz gehencket werden.
 Das Kriegsvolck kam/vnd in annam:
 In Richterhaus/zoh es ihn auf:

Mit gspött jm gaß/ain Kron vñ Stab/
 Mit glächter/schmach vnd schande.
 XIII.

Als nun Kriegsknecht / ihn gnüg ges
 Das kland abzogen/wider (schmeht:
 Anglegt sein Rock: Des Creützes block/
 Trucket den Herren nider.

An Galgenberg / bracht in der Scherg.
 Der Herr sieng an zu sincken:

Da gabens jm zu trincken/
 Ain bitteres tranck. O pöser danck.

Sein leibe ploß/mit neglen groß/
 Ans holz ward außgestreckt.

O mēsch/nu schaw/die Schlang hangt
 Die dich vom tod erwecket. (da/

XV.

Sy hat nit bnügt: Habend zügfügt/
 Zwen Mörder/an sein seyten:

Gleich wie ain wurm. lict er ain sturm
 Veracht von allen leuten

Bist du der Tempel brecher?

So bis yetzt selbs dein rechet:

Bist du Gots Son? hilff dir darvon:

Hast annder ghailt / vnd hilff mittailt:

Es will dich Got nit haben.

Küng Israel / vom Creütz steig snel /

So wölln wir an dich glauben.

XVI.

Es ist der Wellt / hie fürgestellt /

Der vnns mit Got versünnet.

Zwen vngerecht / seind mēschlichs gsch?

Das ewig straff verdienet: (lecht /

Der lincke tail / verachtet Gotts hail /

Der Puffer sein Sünd kennet:

Christum sein Hailand nennet:

Spricht: Gedenck mein / in Reiche dein /

Dein götlich krafft / mach mich tailhafft

Deins lebens / durch dein sterben.

Wer solchs nit sücht / der bleibt ver?

In Sünden muß er sterben. (flücht:

XVII.

45

Die Finsternus / war dick vnd groß /
 Das Liecht thet sich abkören.
 Im flaisch / gots wort / hie leidet mordt:
 Sein stym ließ er starck hören:
 Alls volbracht hab: Sein gaist aufgab.
 Der Fürhannng ward zerrissen:
 Da wirdt gehailt das gwissen:
 Im aufgethon / des Himmels Thron:
 Es hilfft sein todt / vnns auß der nott:
 Der recht Priester hat geben /
 Zum Opffer gstellt / für dsünd der welt /
 Sein leib vnd blüt / zum leben.

XVIII.

Himmel vnd Erd / hand klar bewert /
 Das Got im flaisch gelitten.
 Erdbidmen gschicht / manch felf zer:
 Die greber sich erschütten. (bricht:
 Die fromme Schar / die gestorben war /
 Ist yetz wider erstanden /
 Lof von der Hellen handent.

46
Vom tod gfürt auß/in Gottes Haus:
Er ist Gottes Son/wie der Hauptman
Nampft seinem volck/verzeihen:
Erschrakñ gschwind/dz dwelt so blind/
Gots wunnder nit soll sehen.

XIX.

Am Sabbath tag/inñ grab er lag:
Da haufften sich die gleren:
Dem Fürsten zü/sprachens on rü:
Wir dencken desß verkerten/
Das er gsagt frey/Nach tagen drey/
Wöll er erstan zum leben:
Drumb sollt du Hütter geben/
Das die letst gferd/nit erger werd:
Bestellt Kriegswacht/vnds grab ver:
Christus nit solt aufkōmen: (macht
Das gschicht auch heüt/vnd alle zeyt.
Dwelt hasset alle frommen.

XX.

O mensch hab acht/vnd wol betracht/
Wer der sey/der gelitten/

47
Vnschuldiglich/also für dich/
Inn bitterm tod geschritten.
Solch hohe sach/dir fruchtbar mache
Thus in deinem hertz bedencken/
Vnd dich gantzlich drein sencken/
So wirstu erlöst/in Got getröst/
An leib vnd Seel/all deinen sel/
Mit der Arzney magst püssen:
Für sünd vñ schad/schöpf hail vñ gnad
Im glauben magst dus gniessen.

Getruckt/durch Melcher
Kriegstein:zu Augspurg/
auf vnser Frawen Thor.

In demselben alle die hie
 im brennen der uren
 Gold beschaffen die hie
 die in dem brennen
 die sich genugsam
 so nicht erlöset in der
 die man alle die die
 die in der hie
 die in der hie
 die in der hie

die in der hie
 die in der hie
 die in der hie